RÖFIX FIRESTOP 036 (MB)

Mineralwolle-Dämmplatte

Anwendungsbereiche:

Beidseitig beschichtete, druckfeste Steinwolle-Putzträgerdämmplatte (WLS 036) gemäss EN13162. Type: FKD-SC2 (Ex FKD-SC1 - Ex PTP-S-035).
Systemgeprüfte, diffusionsoffene Wärmedämmplatte für WDVS.
Geeignet für Alt- und Neubauten.
Nicht im Fassadensockel und im Spritzwasserbereich verwenden.
Der Sockelbereich ist mit geeigneten Dämmplatten (z.B. Sockeldämmplatte EPS-P, EPS 035 PW/PB o.ä.) auszuführen.

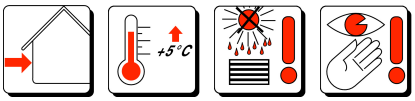
Materialbasis:

- Mineralfaser-Dämmstoff aus mineralischen Rohstoffen (Basalt etc.), gebunden mit modifiziertem Phenolharz. Mit parallel zur Wandoberfläche liegender Faserstruktur.

Eigenschaften:

- Wärmedämmend
- Nicht brennbar
- Hoch dampfdiffusionsoffen
- Hohe Schalldämmung
- Wasserabweisend

Verarbeitung:



Verarbeitungs-bedingungen:

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +5 °C sinken.
Fassadendämmplatten vor einwirkender Feuchtigkeit schützen und schnellstmöglich mit Armierungsmasse (Unterputz) beschichten.

Untergrund:

Untergrund muss sauber, fest, trocken, staubfrei, tragfähig und frei von Ausblühungen, Trennmitteln, Sinterschichten und Verunreinigungen aller Art sein.
Der Untergrund muss in der Ebenheit der nationalen Normen, Ebenheitstoleranzen für nichtflächenfertige Wände entsprechen.
Das Aussenbauteil muss trocken sein und es darf zu keiner aufsteigenden Feuchtigkeit kommen (Abdichtung/Horizontalsperren).
Der Untergrund muss eine Haftzugsfestigkeit von mindestens 0,25 N/mm² nachweisen.

Untergrund-Vorbehandlung:

Die Untergrundvorbehandlung muss auf die jeweiligen Untergrundverhältnisse sowie auf die Anforderungen abgestimmt werden. Grob vorstehende Mörtel- oder Betonteile abschlagen. Grössere Untergrundunebenheiten mit geeigneten Ausgleichsputzen egalisieren. Begrenzte Untergrundunebenheiten <1 cm können mit der Kleberschicht im Wulst-Punkt-Verfahren ausgeglichen werden. Vorhandenen Putz auf Festigkeit und Hohlstellen, vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähige Putze und Beschichtungen restlos entfernen. Untergründe, falls erforderlich, grundieren. Die Verträglichkeit eventuell vorhandener Beschichtungen mit dem Klebemörtel ist sachkundig zu prüfen.
Filmbildende Trennmittel (Schalöl etc.) entfernen. Kreidende oder sandende Flächen mit Tiefgrund verfestigen oder entfernen.

Verarbeitung:

Kleben der Dämmplatten: Klebemörtel ist im Randwulst-Punkt- oder Kammbett-Verfahren händisch oder maschinell auf Dämmplatten aufzubringen. Die vorgegebene Klebefläche von 40% wird in der Regel dann erreicht, wenn am Rand der Platte umlaufend ein ca. 5 cm breiter Streifen (Wulst) und in der Mitte der Platte 3 Stk. ca. 15 cm grosse Batzen (Punkte) oder 3 Streifen zu je 5 cm aufgetragen werden. Die Höhe der Kleberschicht ist der Ebenheit des Untergrundes anzupassen.
Zuschnitte können mittels Sägeschneidgerät (z.B. Isoboy Optima mit Stichsäge) oder mit einer geeigneten Handsäge erfolgen.
Die RÖFIX Dämmplatten auf den vorbehandelten Untergrund, von unten nach oben, im Verband fluchtgerecht, planeben und versatzfrei verkleben. Beim Verkleben die Dämmplatten ausreichend andrücken und mehrmals leicht hin und her schieben (einschwimmen). Zur Vermeidung von Wärmebrücken auf einen absolut dicht gestossenen Fugenbereich und eine saubere, kleberfreie Ausbildung der Dämmplattenstösse achten. Kreuzfugen sind nicht zulässig. An allen Gebäudeecken ist eine Verzahnung der Dämmplatten herzustellen (versetzte Stösse - Überbindemass 20 cm) und auf eine lot- und fluchtgerechte Eckausbildung zu achten. Bei Gebäudeöffnungen sind die Platten auszuklinken. Unebenheiten mit Schleifbrett oder Schleifgerät plan schleifen. Anschlüsse an Bauteile mit unterschiedlichen Ausdehnungskoeffizienten sind mit geeigneten Anschlussprofilen bzw. mit Fugendichtband als schlagregensichere Abdichtung des Dämmstoffes auszuführen.
Plattendicken ab 20 cm sind an den Gebäudeecken stirnseitig mit Montagekleber (z.B. RÖFIX Dicht- und Klebemasse Polymer) zu verkleben.
Eventuelle Fehlstellen oder offene Plattenstossfugen müssen mit Dämmstoffstreifen ausgefüllt werden.
Im Gebäude vorhandene Dehnungsfugen müssen mit Dehnfugenprofilen im WDVS übernommen werden.

RÖFIX FIRESTOP 036 (MB)

Mineralwolle-Dämmplatte

Hinweise:

Bitte beachten Sie die aktuell gültigen Verarbeitungsrichtlinien der nationalen Fachverbänden und die aktuellen nationalen Verarbeitungsnormen (z.B. DIN 55699 Verarbeitung von WDVS, bzw. ÖNORM B6410 etc.).
Bei der Verwendung von dunklen Farbtönen von <25% HBW auf WDVS ist die RÖFIX Syco- Tec- Richtlinie zu beachten.
Schneidegerätempfehlung: RÖFIX ISOBOY OPTIMA Allzweckschneidegerät oder RÖFIX ISOBOY TYP M-90/45° -R Allzweck Schneidegerät mit Handsäge.

Gefahrenhinweise:

Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.

Lagerung:

Trocken, vor Feuchtigkeit und UV-Einwirkung (Sonne, Licht) schützen.
Mindestens 12 Monate lagerfähig.

Technische Daten:

Art.-Nr.	**145652**
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	0,96 m²/EH
Dicke	100 mm
Breite	1.200 mm
Höhe	400 mm
Wasserdampfdiffusion μ (EN 1015-19)	ca. 1
Spez. Wärmekapazität	ca. 1 kJ/kg K
Querzugsfestigkeit	≥ 10 kPa
Druckspannung	≥ 30 kPa
Brandverhalten (EN 13501-1)	A1 (EN13501-1)
Code	MW-EN13162-T5-DS(T+)-DS(TH)-CS(10)30-TR10-WS-WL(P)-MU1
Prüfzertifikate	• EN 13162
Wärmeleitzahl λ_D (EN 13162)	0,036 W/mK
Rohdichte im Mittel	115 kg/m³
R-Wert	2,75 m²K/W

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.
Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.
Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftstelle angefordert werden.
Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie auch aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Das Produkt ist als Bauschutt auf Baurestmassendeponie zu entsorgen (Abfallschlüssel-Nr. Mineralfasern: 31416).